



adler pfiff

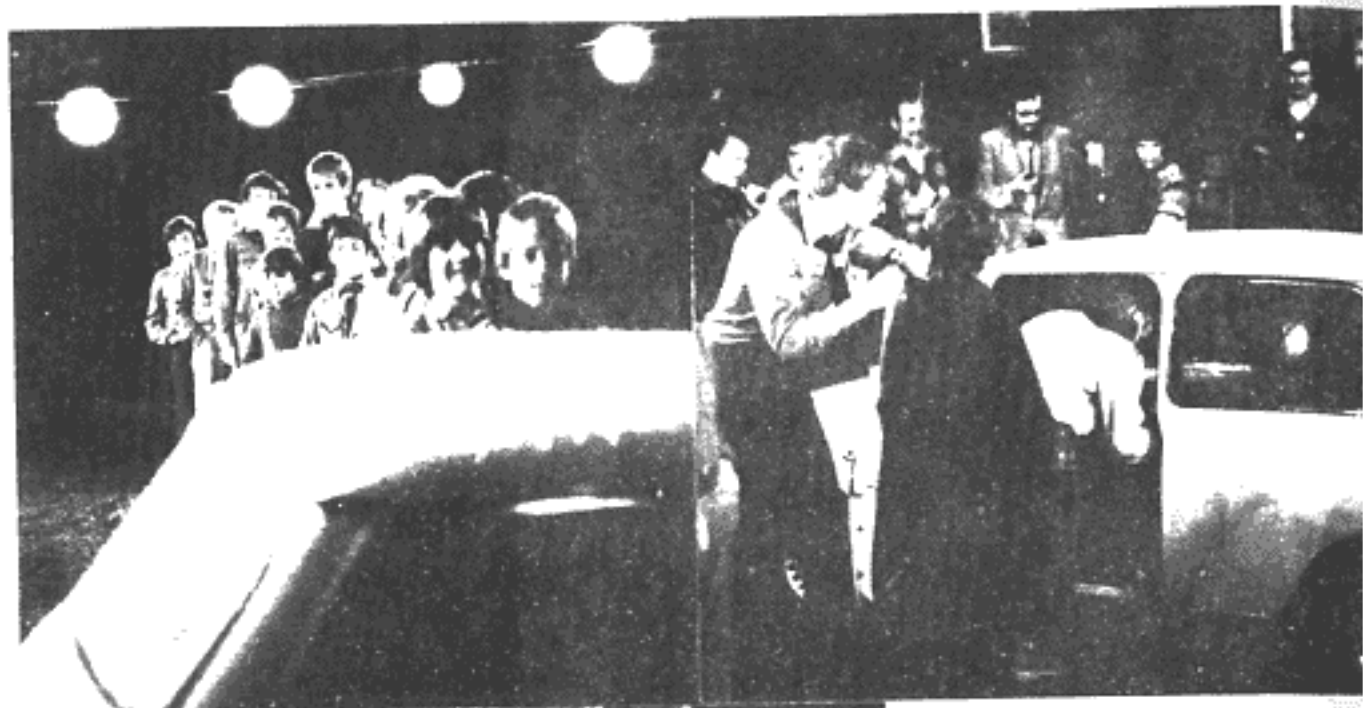
adler  
pfiff

chlaus-

höcke

nr. 37





*Sami-  
chlaus*



Abteilungszeitung der Pfadfinderinnen Ritter

und der Pfadfinderabteilung Adler Aarau

~~~~~

Adler Pfiff, Postfach 604, 5001 Aarau

Die Auflage beträgt 650 Exemplare.

Der Adler Pfiff erscheint mindestens 1/4-jährlich.

Druck Umschlagseite: SOS-eth Züri, Rest in Eigenregie  
Aarau, Dezember 1982     © by adler pfiff

Die Haftung für die Originalvorlagen übernimmt auch  
in dieser Nummer "Sanford's Rubber Cement", Spezial-  
leim für Papiere. Dank geht dieses Mal vor allem an  
die Leserbriefschreiber.

Gemäss den Versprechungen in letzten ap hier noch die  
neuesten Meldungen von der Wölflilager-Front: Bereits  
wurde erschaft mit dem Eintreffen der Artikel am Frei-  
tag, den 17. Dez. 1982 gedruckt. Durch glückliche Um-  
stände blieb jedoch die Redaktion vor einem derart über-  
fallsmässigen Eintreffen der Beiträge verschont.

REDAKTIONSSCHLUSS AP 38: Freitag, den 21. Januar 1983  
um 21.00 Uhr im Rössli, Aarau

~~~~~



Ha, ha, haaaa. Wer nicht dabei war, hat auch nicht das  
Recht zu erfahren, was da los war, am Gala shock der  
APA.

Erst recht erzählen wir nicht, dass 19 Pfadorli+-innen  
in den Mini...Einen anderen Gag haben jedoch leider  
schon alle erfahren: Der lebensgrosse Lebkuchenspfad,  
der so erfolgreich vorsteigert werden konnte. Ueberhaupt,  
es waren weniger Caläuse da als auch schon, aber gespendet  
wurde wie noch nie: Geger. 700 Franken. Das Cheminée  
lässt danken!

Und jetzt ganz rasch nach hinten blättern, auf der letz-  
ten Seite gehts weiter, aber nicht beschiessen, die 14  
Seiten dazwischen wollen nicht nur auch gelesen sein,  
sie sind eine ganz gute Vorbereitung auf unsere ...

# giolæß

## Vom abtretenden AL

Ich habe unserer Abteilung während eines Jahres als AL vorgestanden. Ich hoffe, dass ich die in mich gesetzten Erwartungen erfüllen konnte. Ich möchte all denen Führern danken, die mich beim Erfüllen meiner Aufgaben unterstützt haben.

Am 13. November wurde Rolf Gutjahr / Stress zu meinem Nachfolger gewählt. Für die, die Stress nicht kennen: Stress wohnt im Rohr, ist allerdings in Aarau aufgewachsen, und arbeitet als Elektromonteur. Er kennt von seiner Führungstätigkeit her die Wolfs- und die Pfaderstufe bestens. Ich bin also überzeugt, dass Stress seine neue Aufgabe mit der Unterstützung aller, im neuen, ereignisreichen Jahr bestens erfüllen wird. Ich wünsche nun allen ein pfaderisch gutes 1983.

Delphin

## Leserbriefe.

Lieber Strech

vielen Dank für Deinen Brief im AP 36.

Ich möchte hiermit einige Gerüchte zu meiner AL-Kandidatur und -Wahl richtigstellen. Zwei Wochen vor dem Roverthing vom 11. Nov. 1982 beschäftigte ich mich zum ersten Mal mit der AL-Kandidatur. Ich rief Delphin an und wir machten miteinander ab, dass ich mich, falls sich nicht Dachs zur Verfügung stellen würde, als AL-Kandidat bereithalten würde. Er versprach mir, noch einmal mit seinem älteren Bruder Dachs zu reden und ihn um eine Entscheidung zur Kandidatur zu bitten.

Eine Woche vor den Wahlen hatte Dachs abgesagt und ich zugestimmt. Bis dahin hatte ich meine Kandidatur, die ja noch nicht feststand, nicht überall breitgeschlagen. Ob es einen zweiten Kandidaten geben würde, war mir egal, da ich nicht um jeden Preis AL werden wollte.

Beim war, dass ich an der Wahl nicht teilnehmen konnte, da ich als Soldat in 1. WK zur Sonntagswache verdammt war. D. H. Ausgegucke vor dem WK eingegeben werden müssen, war es für mich nicht mehr möglich, die Wache zu verschieben. So fand die Wahl ohne vorherige "Regierungserklärung" statt, die sowieso nicht revolutionär ausgefallen wäre.

So, ich hoffe, dass ich mit meiner Stellungnahme die Gemüter ein wenig beruhigen konnte.

Uebrigens, mein nächster WK ist im August 63, bitte in der Agenda vormerken.

Stress

### Zur Leserbrief von Stress betreffend die AL-Wahl

Da ich die AL-Wahl organisierte, möchte ich einige allgemeine Bemerkungen zur AL-Wahl machen. Was die Situation um Stress betrifft, hat er selber wohl zur genüge geschildert.

- Unsere Statuten schreiben das Vorgehen bei einer AL-Wahl sehr genau vor. Dies weil man, bei Streitigkeiten innerhalb der Abteilung, verhandeln will, dass einzelne Leute, über die Köpfe der Führer und Rover hinweg, ihre eigenen Interesse und Ideen durchsetzen können.
- Ich glaube, dass es falls möglich, sicher im Interesse der Kandidaten liegt, wenn man keine "Kampfwahl" veranstaltet, da dies für sie nicht besonders angenehm ist.
- In einer Organisation wie der Pfadi sollte es sicher möglich sein, die Nachfolge des AL's unter den Führern friedlich zu regeln, wie dies in diesem Fall geschehen ist.

Da nun das Wahlvorgehen genau festgelegt ist, die Sache im Gespräch eigentlich erledigt wurde, ist gut möglich, dass eine solche Wahl dem Beobachter dann als Phrase erscheint.

Aber es bestand bei der ganzen Angelegenheit sicher nie die Absicht, die Institution des erw. Abteilungsrates zu umgehen.

Delphin

???? CYCLAESS ????  
?????????

← Leserbrief

Wer hat sich nicht gefragt, was dieses neue Wort im letzten AD bedeuten sollte? Mir war bald klar, dass es sich höchstwahrscheinlich um einen reketigen Höhenflug unserer AD-Redaktoren(ionen) handeln musste.

Ich führte das Ganze auf einen heiteren Abend zurück, im alten Stil, wie es sich jeder gewohnt ist, wenn bei Schalk etwas gemacht wird.

Doch es liess mir keine Ruhe, dieses Fremdwort. Kurz darauf tat ich den Griff nach dem Meyerschen Lexikon, (24 Bände) doch hier war, wie auch in sämtlichen Fremdwörterduden, nichts zu finden. Man liess mich also völlig im Stich mit meinem ominösen Ciolaess.

Doch, am Ende war ich noch nicht. Ich griff sofort zu Penner und Bleistift und versuchte die Buchstaben anders zu gruppieren um so einen vernünftigen Sinn zu bekommen. Doch auch hier blieb es bei Unsinnigem. Hier einige Beispiele meiner schöpferischen Tätigkeiten:

o Laessie, Fasin Del, Isenlage, Colaeesi etc. Wie man sieht bin ich entweder zu dumme etwas Anständiges herauszubekommen, oder aber das Rätsel ist ohne Hinweise der Redaktion schlicht nicht lösbar.

Eine Möglichkeit sehe ich noch. Es könnte sich um eine Abkürzung handeln, z.B.: grosser, ideologischer, gherblöder, lustiger, atheistischer, ehrlicher, sonnener(!) Schalk? man erfände noch weitere geistreiche Abkürzungen!

Ich hoffe, die Redaktion wird mich nun über dieses neue Wort aufklären (und alle anderen auch, die es nicht herausgefunden haben), denn meine Nachforschungen auf informeller Basis brachten mir leider nichts Neues.  
wch

ALLZEIT BEREIT - JEDEN TAG EINE GUTE TAT  
\*\*\*\*\*

Es gibt sie noch, die mustergültigen Pfadfinder, die sich nach den obigen Grundsätzen richten. In der heutigen schnellebigen Zeit, in der je-

siehe Klatschband

Leserbrief



der nur an seinen eigenen Profit denkt, sticht eine gute Tat, mag sie noch so gering sein, besonders hervor.

Dies habe ich selber erlebt, am 13. November 1982 um 17.12 Uhr im Pfadiheim Aarau:

Ein schüchternes Pfadisli geht auf zwei wahre Prachtexemplare von Pfadfindern (sauberes Hemd, schwarze Krawattenhälfte links, Schnur und Messer in der Hosentasche, Schreibzeug griffbereit usw.) zu und fragt die beiden: „I ha be miim Velo vore en Platte, chöne der mer ächt hälfe?“. Die Angesprochenen erklären sich mit der grössten Selbstverständlichkeit dazu bereit. Rösch ist eine Velopumpe beschafft und der Schaden ist im Handumdrehen behoben. Ueberglücklich besteigt das Pfadisli sein Velo und rauscht, nachdem es sich vielmals bedankt hat, davon. Den beiden Musterpfadfindern konnte man fast zuschauen, wie sie um einen halben Kopf grösser wurden. Ich bin überzeugt, dass sie heute den Schlaf des Gerechten besonders geniessen konnten.

Ich hoffe, dass diese Musterpfadfinder in diesem Sinn und Geist weiterfahren und alle anderen auch mitreissen können, die Grundsätze „Allzeit Bereit“ und „Jeden Tag eine gute Tat“ vermehrt zu berücksichtigen, im Pfadilieben wie auch im Alltag.

Allzeit Bereit  
Streich

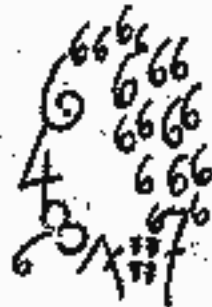
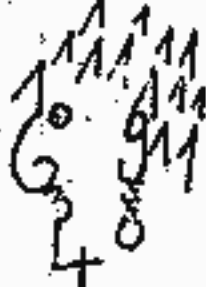
P.S. Die beiden Musterpfadfinder befinden sich im Föhnli, das sich nach dem König der Tiere benannt hat. Der eine hat den Namen eines berühmten altgriechischen Mathematikers, der irgend etwas mit Dreiecken und a, b und c zu tun hatte. Der andere hat den Namen dem Tierreich ausgeliehen. Dort gelten die kleinen Viecher als Schwerarbeiter, doch in den Schlafsäcken der Pfadifinder sind sie überhaupt nicht gefragt.

Na, wer sind diese beiden Herren wohl?

# die Seite mit dem Vogel...

... mit ein paar Zeichenideen:  
 Habt ihr auch schon festgestellt, dass  
 man aus Zahlen eigenartige Typen  
 verfertigen kann?

Hier ein paar Beispiele:



Jetzt könnt ihr eure Freunde oder  
 Eltern oder ... das Alter dieser Vögel  
 ausrechnen lassen.

Übrigens: Wie alt sind die drei?

FOHRSID  
 HUND =  
 NERSID  
 FÜNTUND =  
 FÜNFZIG  
 SECHSUND =  
 HINDEK =



Eine andere Idee wäre,  
 das gleiche mit  
 Buchstaben zu  
 probieren.

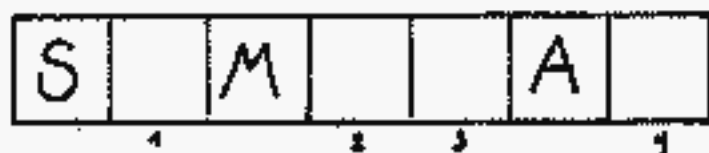




Ein anderer Vorschlag: Wie wäre es, Musik  
zu zeichnen?

KANN  
MAN MUSIK  
ZEICHNEN?

Also, ihr hört  
Musik und statt  
mit dem Körper tanzt ihr mit dem  
Fingerschreiber, Farbstift oder was sonst  
zur Hand ist. "schön" aussehen tut's  
nicht, aber man braucht es ja nicht  
einzuziehen. Hauptsache ist, dass es  
Spaß macht.



Was ist  
wichtig für die Plätt?

Der Anfangsbuchstabe des betreffenden  
Gegenstandes wird ins leere Häuschen  
eingesetzt. Vogel 1, 2, 3 und 4 sind Besitzer  
der Gegenstände ... also los!

Also denn...

Shuka



# Pfadfinder Adler Aarau

AL	Peter Bloor	Delphin	Lerchenweg 6	5034 Suhr	31 54 39
Kasse	Felix Stein	Stenox	Hinterrain 12	5022 Roobach	37 22 32
Revisor	Ueli Aeschlimann	Gaemper	Adelboendli 11	5000 Aarau	22 78 33
Administration	Christian Koegi	Koenguruh	Saewisweidstr. 26	5035 Untereentfelden	43 65 38
Sekretarin	v a k a t				
AP-Redaktion	Adler Pfaff		Postfach 604	5001 Aarau	22 06 61
Uniformen	Frau Steiner		Parkweg 3	5000 Aarau	22 20 73
Heim	Mark Villiger	Impala	Boeuellihofweg 703	5035 Untereentfelden	43 43 77
Pfadiheim			Tannerstr. 75	5000 Aarau	24 52 50
Club	Bernhard Schwailler	Mikro	Kirchbergstr. 32	5024 Kuettigen	37 16 29
Koverturnen	Roger Emmenegger	Eesa	Rainstr. 18	5022 Roobach	37 20 02
Archivar	Bruno Hausermann	izi	Hosenweg 3	5034 Suhr	24 64 71
Abteilungskleber	Sylvain Bletry	Strolch	Benkenstr. 52	5024 Kuettigen	37 11 57
<u>Welfe</u>	Markus Huttmacher	Huetli	Juraweidstr. 251	5023 Biberstein	37 15 21
Tschili	Markus Huttmacher	Hoetli	Juraweidstr. 251	5023 Biberstein	37 15 21
Kalu	Marella Poltera	Purzel	Ruetmattstr. 14	5000 Aarau	
Hatti	Christian Koegi	Koenguruh	Saewisweidstr. 26	5035 Untereentfelden	43 65 38
Javi	Hanspeter Jundt	Orion	Pfrundweg 3	5000 Aarau	24 35 93
Toomai	Markus Hochuli	Falk	Aarmattweg 7	5000 Aarau	24 60 02
Fao	Cardula Poltera	Pony	Ruetmattstr. 14	5000 Aarau	
Jaki	Kristin Zipperien	Flamingo	Hebelweg 3	5000 Aarau	24 61 28
<u>Pfader</u>	Bernhard Eichenberger	Eich	Hoehenweg 25	5035 Untereentfelden	43 62 93
Kuengstein	Nansel Eichenberger	Strech	Hoehenweg 25	5035 Untereentfelden	43 61 93
Kosenberg	Sylvain Bletry	Strolch	Benkenstr. 52	5024 Kuettigen	37 11 57
	Daniel Schulthess	Hamster	Ruggenweg	5036 Oberentfelden	43 55 35
Scherkenberg	Andreas Sager	Zigeuner	Gen.-Gutsonstr. 16	5000 Aarau	22 06 61

\*

<u>Bover</u>	Tobias Maurer	Stroehli	Gotthelfstr. 11	5000 Aarau	22 92 32
<u>Toern</u>	Tobias Maurer	Stroehli	Gotthelfstr. 11	5000 Aarau	22 92 32
<u>Schmierz</u>	Maja Landis	Stuka	Stokkmatstr. 7	5000 Aarau	22 84 17
<u>Mango</u>	Michael Brutschy	Matsch	Herd 543	5037 Muenen	43 16 77
<u>Cosinus</u>	Andreas Sager	Zigeuner	Gen.-Suissonstr. 16	5000 Aarau	22 06 61
<u>Tja</u>	Moruel Eichenberger	Strech	Hochenweg 25	5035 Unterentfelden	43 62 93
<u>Wierg</u>	Daniel Schulthess	Maester	Roggenweg	5036 Oberentfelden	43 55 35
<u>ER-Präsident</u>	D. Tellenbach	Zebra	Bachserstr. 6	5032 Rohr	22 85 16
<u>APA-Präsident</u>	A. Braendli	Schiemp	Berggasse 912	5742 Koelliken	43 36 66
<u>Ver. 2. Abtlg.</u>	W. Gerber	Wiesel	Jurastr.	5000 Aarau	24 55 86

\* ab 1.1.1983: AL Rolf Gutjahr v/o Stress Hauptstrasse 18, 5032 Rohr, 22 54 28

### Pfadfinderinnen Ritter Aarau

<u>N.</u>	Marianne Erne	Gampi	3, Rue du Nord	1700 Fribourg	037/22 73 28
	Elisabeth Reichert	Sailig	Quellmattstr. 579	5035 Unterentfelden	43 41 50
<u>Cordee</u>	Maja Jeanrichard	Amigo	Maienzugstr. 24	5000 Aarau	22 48 53
	Mariann Hintz	Choli	Kronengasse 2	5000 Aarau	24 54 90
<u>Podisli</u>	Patricia Wiedemeier	Topsy	Schoenerwerderst 33	5000 Aarau	24 31 40
<u>Geisterburg</u>	Gabi Buss	Veieli	Aug.-Kellerstr. 3	5000 Aarau	22 26 30
	Beatrice Knoblauch	Pitschi	Bachstr. 47	5000 Aarau	24 35 22
<u>Habsburg</u>	Sibylle Hunziker	Silke	Tulpenweg 3	5036 Oberentfelden	43 17 04
	Cosette Lopaire	Buesi	Bachstrasse	5000 Aarau	24 37 56
<u>Felsenburg</u>	Claudia Hagen	Quelnsche	Kunsthofweg 14	5000 Aarau	24 37 56
	Theres Wernli	Lauser	Florastr. 8	5000 Aarau	24 36 77
<u>Wildenstein</u>	Claudia Strauli	Dimitri	Aaraustr. 21	5036 Oberentfelden	43 21 57
	Susi Portmann	Taps	Rochholzweg 5	5000 Aarau	22 50 41
<u>Falkenstein</u>	Esther Brandenburg	Daego	Buehirain	5000 Aarau	24 35 12
	Gaby Poltera	Ascho	Ruetmattstr. 14	5000 Aarau	
<u>Bienli</u>	Dominique Erisbarn	Haenli	Schuetzenmattstr. 4	5035 Unterentfelden	43 68 76



CHLAUSHOCK 1982 des Stammes ROSENBERG  
\*\*\*\*\*

Es war etwa 19 Uhr, wir saßen in unserer Stamm-  
bude, in der wir kurz zuvor genüsslich unser Ro-  
clette verspiesen hatten. Alle warteten auf den  
Chlaus, Endlich! Es klopfte und er trat ein, ge-  
folgt vom Schmutzli. Der Chlaus öffnete sein  
dickes Buch und rief uns auf. Zuerst die Pfader  
vom Föhnlein Schwalbe: Adler, Biber, Zombie,  
Schalter, Wiesel und Thomas. Zu jedem von uns  
sagte er ein paar Stütze über das Verhalten und  
die Leistung in der Pfadi. Jetzt rief er die  
Pfader vom Föhnlein Eber und die vom Föhnlein  
Geier auf. Endlich leerte er den einen Sack (im  
anderen war Gnom) auf die dafür bereitgestellte  
Wandtafel am Boden. Als er gegangen war, löschte  
Adler das Licht und wir stürzten uns auf die  
Leckereien. Endlich hatten wir wieder Licht!  
Hei, war das ein Anblick! Alle Pfader lagen  
übereinander auf den zerdrückten Mandarinen und  
Erdnüssen! Am schlimmsten stand es mit den  
Mohrenköpfen, denn sie waren total platt ge-  
drückt und klebten am Boden. Trotzdem ergatter-  
te sich jeder ein paar Mandarinen, Nüsse und  
einen Lebkuchen. Jetzt fing es aber erst richtig  
an: wir bewarfen uns gegenseitig mit Mandarinen-  
schalen und Nüssen. Wenn uns die Munition aus-  
ging assen wir wieder ein wenig und schossen  
dann erneut aufeinander. So ging es etwa noch  
10 Min. weiter. Aber um ca. 20 Uhr mussten wir  
das Spiel abbrechen, denn im grossen Saal fan-  
den die Spez-Ex-Abzeichen-Verteilungs-Prozedur  
und die Produktionen statt. Zuerst mussten die  
Spielleiter ihre Produktionen vortragen. Jetzt

begann die Spez-Ex-Abzeichen-Verteilungs-Prozedur, angefangen mit dem Feuerwart bis zum Spielleiter. Nun durften die Pfader nach Hause gehen. Nur die Venner und Jungvenner mussten bleiben und das Heim aufräumen. Ich schlief an jenem Samstag sehr gut, denn ich hatte meine Prüfungen (Feuerwart, Pionier) gut gestanden.

Allzeit Bereit    Zombie

\* \* \*

# Tatsachenbericht!

Anmerkung zum Bericht "BESICHTIGUNG DER DRUCKEREI SAUERLAENDER" von Pinguin im AP 35.

Der nachfolgende Bericht zeigt auf, wie die Besichtigung in WIRKLICHKEIT war, aus der Sicht eines anwesenden Pfaders.

Stralich

BESUCH IM SAUERLAENDER-VERLAG

\*\*\*\*\*

Antreten war beim Eingang des Sauerländers um 13.45 h. Als Pinguin uns noch einiges unerfreuliches erzählte machten wir paarschon wieder "Seich". Er sagte auch, er schicke jeden nach Hause, der Kravell trieb. Zum Glück wurde die ganze Gruppe in drei Teile geprengt. Ich hatte Glück, dass Pinguin nicht bei uns war. Auch nicht das Fräulein war in unserer Gruppe. Fräulein ist vielleicht Pinguins Freundin, da ich sie schon mehrmals gesehen habe. (Anmerkung der Redaktion: das "Fräulein" ist nicht Pinguins Freundin, sondern ein Pfadsiel der Erlinsbacher Pfadi, die sich für diese Besichtigung sehr interessierte.)

Wir kamen zu einem dicken Mann, der uns führte. Zuerst erklärte er uns einiges vom Sauerländer-Verlag, wie er aufgebaut ist. Diese Erklärung war recht lang und langweilig. Als er fertig war, mussten wir schon Treppen steigen. Er zeigte uns erst mal das Setzzeug, diese kleinen Teile, die man einsetzen muss um ein

Wort zu bekommen. Der Setzer war gerade an einer  
Chemieformel (hoffentlich hat er alles richtig ab-  
geschrieben). Und weiter geht's in ein Zimmer, wo  
Junna Fräuleins hockten. Sie hockten auf Stühlen vor  
so zwei Computern. Die eine hatte die Schuhe ausge-  
zogen und ihren "Chäs" hervorgestreckt. Die andere  
schrieb auf ihrem Computer, besser sie fragte ihn  
ab. Was da so auf dem Bildschirm kam, konnte ich  
nicht lesen. Das Gespeicherte ist auf einer Platte  
aufgenommen. Da, es geht weiter. Türen öffnen sich  
und wir treten schon wieder in einen anderen Raum.  
Von dem Raum will ich nur dies erzählen. Hier ist  
nur so ein Leiseraapparat. Der brennt etwas auf irgend  
etwas. Als wir den Raum verlassen, kommen wir in so  
eine Art Setzerwerkstatt. Da sitzt diesmal ein Mann,  
der schreibt das "Cockpit" (Fliegerheft). Ich stelle  
ihm einige Fragen und gehe weiter. Jetzt zwingt uns  
der Mann, was es dazu braucht ein Bild zu machen. Er  
braucht gelb, rot, blau, schwarz sonst nichts mehr.  
Neben dem Bild steht ein Mann, der schaut mich immer  
so komisch an. Wieso wohl? Sicher nicht wegen meinem  
hübschen Gesicht, oder doch? Nein, ich glaube es  
nicht. Nun sind wir in einem Zimmer mit grossen Ap-  
peraten. Hier werden die Platten zum Drucken gemacht.  
Ein bärtiger dünner Mann gibt uns Auskunft darüber.  
Er sagt jetzt kommen die Platten in die Druckerei.  
Wir begleiten ihn. Als wir bei den Druckmaschinen wa-  
ren gab es einen riesigen Krach nur wegen diesen Ma-  
schinen, die alle liefen. Es hat hier verschiedene  
Maschinen: eine Vierfarbenmaschine, eine Finfarben-  
maschine, Vliestenkartemaschine und und und ich weiss  
nicht mehr weiter. In dem Raum waren auch die restli-  
chen zwei Gruppen. Der dicke Mann lief zum Lift und  
rief: "Alles einsteigen!". Ach Schreck, wir fahren  
zu weit nach unten, weil nämlich jemand den Lift ge-  
drückt hat. Als wir aufstiegen, waren wir in der Buch-  
bindererei, letzte Station von den Büchern und uns. Da  
gab es eine Schneidmaschine, eine Maschine, die die  
Bücher nimmt und bindet. Nun ist fertig mit dem Füh-  
ren von uns. Wir bekamen noch ein "Cockpit", ein Po-  
ster und ein Buch über den Sauerländer-Verlag.

Wenn ihr etwas über den Sauerländer-Verlag wissen  
möchtet, fragt bitte nicht mich, sonder Pinquin!





Frage: Was stört Dich am Pfdi-Itattrieb?

LS: Dass die Führerin schlafte, zwar nur manchmal.

PL: Kein eigener Meutenruf, Wolfstufe kommt etwas wenig zusammen.

Frage: Wie sieht Du Deine weitere Pfdilaufbahn?

LS: Zuerst Pfdisli und dann Bienniführerin

PL: Weiss noch nicht, mal sehen.

Frage: Welches war Dein schlimmstes Pfdierlebnis?

LS: Smily weckte uns im Hg-La 81 immer mit dem Radio!!

PL: Bei der Taufe den Tauftrank zu schlürfen.

Frage: Was möchtest Du in der Pfdi noch einmal erleben?

LS: Das Pfi-La 82 in Stein-Säckingen

PL: Das Abschlussweekend von Stralch im Pfdiheim.

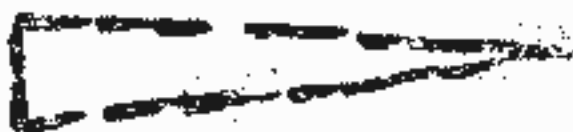


*weiter*

**KEIN. INSERATE**



Verkaufe fleisch an Pfdilager, auf Verlangen auch Felle. Billig!! Chiffre-schlapp-



Stellenszeiger

Suchen vakante Sekretärin. Spätere Heirat nicht ausgeschlossen. Chiffre-adaapf-

Firma Hassler sucht produktive Lehrlinge. Einwandfreier Leumund, insbesondere Nichtpfadimitglieder. Chiffre-strichbeihsslr-

Δ: Welches ist Dein Lieblingemenue in der Pfadi?

LS: Spaghetti und Schlangenbrat

PL: Wähen (auch "Dönne" genannt) nach Bi-Wa-La-Bi-Art.

Δ: Welches war Dein grösster Triumph in der Pfadi?

LS: Unsere Gruppe war an der Feuermeisterprüfung die beste.

PL: Sieger bei der Olympiade der Meute Ikki (1982)

Δ: Was darf Deiner Meinung nach in der Pfadi nicht mehr fehlen?

LS: Gespenstergeschichten!!!

PL: Die Herbstlager

Δ: Was würdest Du als BFM (Bundesführerin) im Pfadi-betrieb durchsetzen?

LS: Dass man in den Lagern nicht mit Radios und Pfeiffen geweckt wird!!

PL: Ein paar Pfadiheime mehr aufstellen, Prüfungs- und Spez-Ex-Abzeichen sofort nach der Prüfung verteilen!!

Δ: Welches war heute Deine gute Tat?

LS: Heute ausnahmsweise keine

PL: Kaffeeswasser aufgesetzt

Δ: Was hältst Du von der Rubrik "Δnimmt AP-Leser in die Zange"?

LS: Gut, kann man sein lassen.

PL: Gut

Δ: Hast Du einen letzten Wunsch?

LS: Dass die neuen Bienli zu einer neuen Führerin kommen.

PL: Ich hoffe, dass der Adler-Pfiff in regelmässigeren Abständen erscheint (z.B. all Monat).

Besten Dank für das tapfere Ausharren



P.S. Die obigen Antworten sind wörtlich abgetippt worden und rein persönlich!

(Fortsetzung von Seite 1)

..Klatschbar

\*\*\*\*\*

\*\*es gibt immer noch Leute, die nicht wissen, was **giolæß** heisst ...

SPECIAL-KLATSCH, **giolæß**-Auflös-tip Nummer 1:

"Um das Wort **giolæß** in seiner Ganzheit zu erfassen, ist es unumgänglich, einen Einblick in die schweizerische Aussienpolitik zu gewinnen"

\*\*Im Rössli kam ein Päckchen an-Bombenangst. Alle warteten auf Mango\*\*Mikro stellte den Wecker auf Fr. 240 - der Versager der Woche!!\*\*Samichlaus enterte das Pfadiheim per Fallschirm\*\*eigentlich läuft fast gar nichts\*\*Schon gewusst, was es gibt, wenn man eine Zitrone ausdrückt? - Zitronensaft, hahaha!!\*\*Chainfallbesichtigung wurde Reinfall\*\*Schon gewusst, was es gibt, wenn man einen Liguin ausdrückt? - Mangosaft, - (nicht lastig)!\*\*Die Wortführer wissen mit Sicherheit, man habe gesagt, es werde gekauelt, es sickere durch, dass in diesem Adler pliff allen Erstes eine Vorankündigung der Wölflilagerherichte erscheinen\*\*Mango-News ruhen im Papierkorb-Rock durchschüt sollen die als Mango-News-Platz auch im Tetrapek erhältlich sein\*\*...\*\*würg\*\*...\*\*-mluck\*\*...\*\*nichts wie weg, Mango keg- WOOOLUUNNNNN

"Meine Damen und Herren, wir begrüßen sie zur ersten Berichterstattung seit dem letzten Weltuntergang und möchten weiterfahren, wo wir stehen geblieben sind, beim Calaslook!"

Fotos, von oben links nach unten rechts:

- Matsch und Jaguar, die Zahnstellung läutet auf einen deutlichen Mangosaftäurist Lin (Motto: Stichtig aber tüchtig)
- Das isch jo de Muus! Rechts davon Bankfachmann Schnöpfli (sehr knausrig). Im Hintergrund der Ausgangsstoff für Mangosaft (vgl. Klatschbar), Ganz rechts Gas.
- Zigüner, ... vor dem Fallalabben des Tablettis (glücklicherweise kam es nicht dazu, er stellte es noch kurz zuvor auf einen Tisch)
- Was meinst du?
- Läck doch mir, das gits jo nid! In der Mitte der Mann mit der Mittelscheitel, Faaaasen.



A Z

5000 Aarau

10007 0109  
00 50001001  
0000 00001000

Adressänderungen: Adler Pfiff, Postfach 604, 5001 Aarau

# 500 Familien

lesen den adler pfiff regelmässig und aufmerksam.

Mit einem einzigen Inserat können Sie sie alle erreichen. Unsere Insertionspreise sind bescheiden und bei Daueraufträgen besonders günstig. Ueberlegen Sie sich's also gut, falls Sie in nächster Zeit von uns angerempelt werden - oder nehmen Sie doch direkt Kontakt auf mit:

Bernhard Schwaller v/o Mikro

Kirchbergstr. 32, Küttigen, Tel. 37 16 29